Niederschrift
Sitzung der Stadtvertretung Ueckermünde

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.01.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:50 Uhr
Raum, Ort: Am Rathaus 3, Bürgersaal 123 (Erdgeschoss)

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Robert Kriewitz	

Mitglieder

Name	Bemerkung
Kathleen Fleck	
Jens Albrecht	
Andreas Amthor	
Karsten Berndt	
Janette Bogdanski	
Dagmar Borgwardt	
Steffi Dieckmann	
Dr. Ute Dittmann	
Klaus-Dieter Erben	
Ulf Gerhardt	
Holm Kolata	
Detlef Rabethge	
Paul Rickmann	
Ingo Rollik	
Carsten Seeger	
Gabriele Stein	
Dr. Stefan Stein	
Kerstin Wittenberg	
Meik von Deetzen	

Verwaltung

Name	Bemerkung
Sven Behnke	
Karin Behrmann	
Jürgen Kliewe	
Bianka Sachtler	
Katrin Zeitz	

Name	Bemerkung

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Inken Arndt	entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
Ö 1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Ö 2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung
Ö 3.	Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 05.12.2024 und Informationen des Stadtpräsidenten über im nichtöffentlichten Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 05.12.2024
Ö 4.	Informationen des Bürgermeisters über gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses
Ö 5.	Bericht der Verwaltung durch den Bürgermeister
Ö 6.	Einwohnerfragestunde
Ö 7.	Beschlussvorlagen der Verwaltung
Ö 7.1.	**DS-25/0053** Verkehrstechnische Neuordnung zur Erschließung touristischer Einrichtungen am Haffbad Ueckermünde, Zustimmung zur Auftragserteilung
Ö 7.2.	**DS-25/0054** Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Seebad Ueckermünde (Hebesatzsatzung)
Ö 8.	Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen
Ö 9.	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Es wird die ordnungs- und fristgemäße Ladung festgestellt. Es sind 20 Stadtvertreter/in anwesend. Das Gremium ist beschlussfähig.

Zu 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl stimmberechtigter Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	20	0	0

Zu 3. Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 05.12.2024 und Informationen des Stadtpräsidenten über im nichtöffentlichten Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 05.12.2024

Folgende Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 05.12.2024 gefasst:

Drucksache DS-24/0013-1 Grundstücksangelegenheit
Grundstückstausch Bereich Ispericher Straße / Haffring
Abstimmung: 17 Ja-Stimmen
1 Gegenstimme

Drucksache DS-24/0045 Grundstücksangelegenheit
Hotelresort am Strand
Abstimmung: 18 Gegenstimmen

Drucksache DS-24/0051 Niederschlagung von Forderungen
Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
8 Stimmenthaltungen

Zum Protokoll der Sitzung vom 05.12.2024 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen, es wird mit **19 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung** gebilligt.

Zu 4. Informationen des Bürgermeisters über gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses

Herr Kliewe informiert über folgende Beschlüsse, die im Hauptausschuss gefasst wurden:

1. Die Spende für den Transport des Weihnachsbaumes wurde bestätigt.

2. Die Hauptauschussmitglieder beauftragten den Bürgermeister über eine Rechtsanwaltskanzlei den Ausstieg aus dem Kaufvertrag mit der Fa. Sybac prüfen zu lassen.
3. Ermächtigung zur Aufnahme von Kommunaldarlehen aus der Kreditermächtigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024.
   Die Hauptausschussmitglieder sind über das Ergebnis zu informieren.

Zu 5. Bericht der Verwaltung durch den Bürgermeister

Interessenbekundungsverfahren Dorfstraße 51a (ehemaliges Feuerwehrgerätehaus)
Nach Durchführung des öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens für den Verkauf des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Bellin, Dorfstraße 51a, gibt es einen Bewerber. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird durch die Verwaltung vorbereitet.

Suche nach einem privaten Erschließungsträger für das Wohngebiet im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. B-20 „Bellin - Am Waldweg“ und angrenzender Flächen
Die Suche nach einem privaten Erschließungsträger für das Wohngebiet im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. B-20 „Bellin - Am Waldweg“ und angrenzender Flächen läuft noch bis Freitag, den 24.01.2025. Bisher gibt es noch keine Bewerber. Sollte kein Angebot eingehen, ist vorgesehen, eine nochmalige Ausschreibung breiter zu streuen.

Neubau Strandservice-Station
Der Neubau der Strandservice-Station befindet sich in der Endphase. Die Wärmepumpe ist aufgestellt. Der Großteil der Malerarbeiten ist erfolgt und der Fliesenleger ist ebenfalls kurz vor Abschluss seiner Verlegearbeiten. Offen sind noch der Einbau von WC- und Duschtrennwänden und einige Feininstallationen der Elektriker. Die Baufeinreinigung ist Ende kommender Woche (5. KW) geplant.

Regionale Schule, Inklusion/Sanierung WC-Anlagen
Im Haus 4 der Regionalen Schule (Goetheschule) befinden sich derzeit die Gewerke Trockenbau, Elektro und HLS in Ausführung, der neue Boden im Kellergeschoss wurde eingebaut. Elf weitere Gewerke für den Beginn der Arbeiten in den anderen Gebäuden wurden zwischenzeitlich ausgeschrieben, siehe unten. Erfreulich ist zunächst, dass für die bisher submittierten sieben Lose auch Angebote eingegangen sind. Ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums beim LFI bis zum 31.12.2025 wurde noch im Dezember gestellt, die Zustimmung des Zuwendungsgebers wurde in Aussicht gestellt.

Aktuelle Ausschreibungsverfahren und Vergaben
Sanierung & Erweiterung der Sanitäranlagen und Umbau auf Inklusionsstandard RS
Für alle Lose wurden Angebote abgegeben.

Straßenausbau Kastanienallee
Es sind 3 Angebote eingegangen.

Ländlicher Wegebau Bornkamp
Die Submission erfolgt am 11.02.2025

Hafennutzungsordnung
Es ist vorgesehen zur neuen Saison (01.05. bis 31.10.) das Angeln im Stadthafen zu untersagen, da es in der Vergangenheit zu erheblichen Konflikten zwischen Anglern und Bootsliegern/Werftbesitzern kam (Müll, Bootsbeschädigungen, Urinieren etc.). Das Thema wurde auch im Fachausschuss Ordnung, Sicherheit und Verkehr vorgestellt und diskutiert. Angedachte Kompromisslösungen sind leider nicht praktikabel (z.B. das Einrichten von Angelzonen/Bootsliegezonen). Durch den Bürgermeister (Hafenbehörde) wird die

Hafennutzungsordnung geändert und es werden Hinweisschilder im Stadthafen aufgestellt (deutsch/polnisch). Das Angeln ist auch in anderen Häfen verboten (z.B. Wolgast).

Am 27.01.2025 findet der Marsch des Lebens statt.
Treffpunkt ist um 16:00 Uhr am Parkplatz Ueckerdamm.

Am 10.05.2025 findet der 3. Altstadtspaziergang statt. Die Geschäftsinhaber wurden informiert, sodass sie sich mit einbringen können.

Die Bundestagswahlen finden am 23.02.2025 statt. Bis zum 02.02.2025 sollte jeder Bürger seine Wahlbenachtrichtigungskarte erhalten haben. Herr Kliewe weist darauf hin, dass es bei dieser Wahl kurze Fristen bei der Briefwahl geben wird. Die Stimmzettel müssen gedruckt werden und können ab dem 07.02.2025 erst versendet werden. Herr Kliewe empfiehlt, die Möglichkeit der Briefwahl vor Ort oder den Brief in den Briefkasten der Stadtverwaltung zu werfen, da die Postsendung mitunter sehr lange unterwegs ist.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

Zu 7. Beschlussvorlagen der Verwaltung

Zu 7.1. Verkehrstechnische Neuordnung zur Erschließung touristischer Einrichtungen am Haffbad Ueckermünde, Zustimmung zur Auftragserteilung DS-25/0053

Der Stadtpräsident Herr Kriewitz erklärt sich für befangen, übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Stein und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Herr Dr. Stein informiert über das Abstimmungsverhalten in der Hauptausschusssitzung am 21.01.2025. Die Hauptausschussmitglieder haben sich mehrheitlich für die Drucksache entschieden. Es bestand auch vorab die Möglichkeit, sich in der Verwaltung bei Herrn Bröcker-Stellwag umfassend über die Maßnahme zu informieren.
Herr Dr. Stein fragt an, ob es noch Fragen zur vorliegenden Drucksache gibt.

Herr Berndt äußert seine Bedenken zur geplanten Maßnahme. Laut Baugesetzbuch müssen die Kosten für die verkehrstechnische Erschließung dem Investor auferlegt werden. Herr Berndt sieht die geplanten Ausgaben für diese Maßnahme daher als Verschwendung an, da die Stadt somit die Kosten für den Investor übernehmen würde.

Frau Borgwardt macht auf die Relationen dieser Gesamtsumme aufmerksam. Die Maßnahme kostet über eine Mio. Euro, die Stadt muss über 100.000 Euro Eigenmittel aufbringen. Die Gesamtbedingungen haben sich mit dem Wegfall der Kaufsumme in Höhe von 5,3 Mio. Euro geändert. Auch wenn Fördermittel gezahlt werden, handelt es sich dabei um Steuergelder.
Frau Borgwardt bittet die Stadtvertreter bei der Abstimmung zur o. g. Drucksache über diese Relationen nachzudenken.
Die Notwendigkeit eine Kreisels wurde seitens der Verwaltung nicht nachgewiesen. In den letzten drei Jahren wurde laut Polizeipräsidium Neubrandenburg nicht ein Unfall in diesem Bereich aufgenommen.

Herr Rabethge stellt folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Der Hauptgrund für die Errichtung eines Kreisverkehrs war der Bau eines Hotels. Bis zum 31.12.2024 wollte der Investor einen Bauantrag stellen. Diese Frist ist nicht eingehalten worden. Herr Rabethge ist auch der Auffassung, dass dieses Hotel nie gebaut wird. Wenn dem so sein sollte, stellt sich die Frage, ob dieser Kreisverkehr benötigt wird, zumal mit den städtischen finanziellen Mitteln sorgsam umgegangen werden soll.

2. Wie kommen die Mehrkosten für die Maßnahme zustande?

Frau Borgwardt merkt an, dass die Hauptausschussmitglieder eine weitere Zusammenarbeit mit der Fa. Sybac nicht wünschen und angestrebt wird, den Kaufvertrag aufzulösen. Der Investor hat es in 5 Jahren nicht geschafft, einen Betreiber für das Hotel zu finden.
Es wird unter den gegebenen Bedingungen, die nicht besser werden, für die Stadt schwierig, einen neuen Investor zu finden, der auf diesem B-Plan eine Bebauung realisieren kann.
Bereits bei der Planung zu diesem Kreisel ist es zur Überschreitung der Planungskosten gekommen. Erfahrungen anderer Bauprojekte haben gezeigt, wie schnell die Finanzierung aus dem Ruder laufen kann.
Das bitte Frau Borgwardt zu bedenken.

Frau Wittenberg gibt zu bedenken, dass viele Bäume gefällt werden müssen und auch viele Parkplätze wegfallen, die gerade in der Saison dringend notwendig sind.

Frau Stein geht auf die Aussagen von Frau Borgwardt ein. Sollte das Grundstück von einem Investor bebaut werden, wären die Anschlusskosten eventuell vom Investor zu tragen . Es ist aber auch möglich, dass die Stadt das Grundstück selbst nutzt, dann wäre die Stadt dafür zuständig, für die Anschlusskosten aufzukommen.

Herr Rabethge bittet um eine Einschätzung aus der Verwaltung, ob damit gerechnet wird, dass noch ein Hotel gebaut wird.
Die Fraktion BWS beantragt in diesem Zusammenhang eine namentliche Abstimmung.

Herr Kliewe möchte auf die Fragen wie folgt eingehen:

Der Beschluss zum Bau des Kreisels wurde bereits gefasst.
Das Grundstück ist nach wie vor für ein Hotel vorgesehen. Die Stadt ist Eigentümerin des Grundstückes und wenn ein Hotel gebaut werden soll, muss die Stadt dieses Grundstück erschließen, egal, wer dieses Grundstück dann erwirbt.

Zur Frage von Herrn Rabethge, wie sich die Mehrkosten zusammensetzen, führt Herr Kliewe aus, dass im Nachgang zum Beschluss in der Stadtvertretung im September zur Ausschreibung der Baumaßnahme Forderungen verschiedener Institutionen eingingen, so z.B. vom Landkreis Vorpommern-Greifswald verkehrsbedingte Umplanung von Baustraßen, Beschilderungen, Markierungen und Beleuchtungseinrichtungen.
Dies führte zu den Mehrkosten.

Ob die Verwaltung noch an den Hotelneubau mit dem Investor Sybac glaubt, erübrigt sich nach Aussage von Herrn Kliewe bereits damit, dass mit rechtlicher Hilfe geprüft wird, aus dem Kaufvertrag herauszukommen.
Der Bauantrag wurde nicht zum 31.12.2024 gestellt, da Herr Stöhr, der sich in der Stadtvertretung vorstellte, gesellschaftsrechtlich nicht in die SRU aufgenommen wurde.

Herr Dr. Stein möchte im Namen der Zählgemeinschaft noch Folgendes hinzufügen.

Alles, was im Vorfeld von den Stadtvertretern geäußert wurde, ist nachvollziehbar. Es bleibt aber nach wie vor das strategische Interesse, das Haffgebiet vernünftig für die Zukunft zu entwickeln. Dabei spielt es keine Rolle, welche Bebauung dort stattfindet.
Für die Zukunftsentwicklung ist der Kreisel für die Stadt ein Geschenk.

Herr Berndt gibt zu bedenken, dass es sich hierbei um ein Steuergeschenk handelt. Es sind die Steuergelder der Bürger. Nach Auffassung von Herrn Berndt handelt es sich um eine Verschwendung von Geldern, um auf Vorrat einen Kreisverkehr zu bauen in dem Wissen, das dort nie ein Hotel gebaut wird.

Herr Amthor weist darauf hin, dass Herr Rabethge keine namentliche Abstimmung beantragen kann, da er sich bereits zur Sache geäußert hat (siehe Geschäftsordnung § 14 (4).

Herr Kolata stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung:

Name, Vorname	**Ja**	**Nein**	**Enhaltung**	
Albrecht, Jens	X			
Amthor Andreas	X			
Berndt, Karsten		X		
Bogdanski, Janette	X			
Borgwardt, Dagmar		X		
Dieckmann, Steffi		X		
Dr. Dittmann, Ute		X		
Erben, Klaus-Dieter	X			
Fleck, Kathleen	X			
Gerhardt, Ulf		X		
Kolata, Holm		X		
Rabethge, Detlef		X		
Rickmann, Paul	X			
Rollik, Ingo	X			
Seeger, Carsten	X			
Stein, Gabriele	X			
Dr. Stein, Stefan	X			
Von Deetzen, Meik	X			
Wittenberg, Kerstin		X		
Ergebnis	**11**	**8**		

Mit 11 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen wird die Drucksache beschlossen.

Frau Fleck richtet die Frage an die Stadtvertreter Frau Dr. Dittmann, Frau Wittenberg und Herrn Kolata, warum ihr Abstimmungsverhalten heute in öffentlicher Sitzung anders ist als im Hauptausschuss in nichtöffentlicher Sitzung? Im Hauptausschuss stimmten Fr. Dr. Dittmann und Herr Kolata dem zu, Frau Wittenberg enthielt sich der Stimme.
Es sind heute keine neue Fakten aufgetreten.

Frau Dr. Dittmann äußert sich, dass Frau Bogdanski im Hauptausschuss den Vorschlag unterbreitete, über diese Drucksache heute alle Stadtvertreter abstimmen zu lassen.

Frau Bogdanski entgegnet, dass sie im Hauptausschuss darauf verwiesen hat, die Themen zu Steuerverschwendung und Fördermitteln nicht durcheinander zu bringen, sondern sich auf dieses eine Thema zu beschränken.

Herr Dr. Stein stellt fest, dass es sich um ein Missverständnis im Hauptausschuss handelt, welches in dieser Sitzung nicht geheilt werden kann.

Frau Wittenberg möchte sich dazu nicht äußern.

Herr Kolata erklärt, dass jeder ein freies Mandat hat und seinem Gewissen verpflichtet ist. Mit den Ausführungen von Herrn Berndt sind für Herrn Kolata neue Erkenntnisse hinzugekommen, infolge dessen Herr Kolata seine Meinung geändert hat.

Herr Dr. Stein übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Kriewitz.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach dem nun durchgeführten Vergabeverfahren der Firma Ernst Röwer Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH, Kurze Straße 5, 17309 Pasewalk, für die Maßnahme„Verkehrstechnische Neuordnung zur Erschließung touristischer Einrichtungen am Haffbad Ueckermünde“ den Zuschlag in Höhe von 899.452,28 Euro netto (=1.070.348,21 Euro brutto) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl stimmberechtigter Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	11	8	0

Zu 7.2. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Seebad Ueckermünde (Hebesatzsatzung) DS-25/0054

Frau Borgwardt hat sich in Vorbereitung auf die heutige Sitzung nochmals mit dem Thema beschäftigt. Da einige Zahlen für Frau Borgwardt nicht stimmig sind, wird um Erklärung gebeten.

Frau Zeitz erläutert, wie die Zahlen zustande kommen. Im Finanz- und Hauptausschuss wurde dies bereits ausführlich erläutert.

Alle weiteren Fragen werden umfänglich von Frau Zeitz beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ueckermünde beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Seebad Ueckermünde (Hebesatzsatzung).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl stimmberechtigter Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	17	0	3

Zu 8. Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen

Herr Dr. Stein möchte für die Zählgemeinschaft G. Stein/Dr. Stein/M. von Deetzen eine Erklärung abgeben.

In der Presse wurde die Zählgemeinschaft, die sich von der AfD-Fraktion der Stadtvertretung abgespalten hat, mehrfach als „Abtrünnige“ bezeichnet. Herr Dr. Stein definiert den Begriff „Abtrünnige“.
Herr Dr. Stein möchte für die Zukunft darauf hinweisen, dass niemand solche defamierenden Worte über Mitglieder der Stadtvertretung aller Fraktionen weitertragen und in der Presse veröffentlichen sollte.

Zu 9. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Kriewitz schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

Vorsitz: **Protokollführung:**

Bianka Sachtler